

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C II 1 - m 12/14 SH

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein

Herausgegeben am: 2. Februar 2015



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Elke Gripp

Telefon: 0431 6895-9310

E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- × Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Qualitätskennzeichen aus der Bodennutzung

Zur besseren Einschätzung der Qualität der repräsentativen Erhebung über die Bodennutzung werden die relativen Standardfehler für jeden Wert berechnet. Diese werden in diesem Bericht mit Hilfe von Qualitätskennzeichen dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Bei einem relativen Standardfehler von mehr als 15 Prozent wird der Wert nicht mehr ausgewiesen, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist.

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in Prozent
A	bis unter 2
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

1. Zuckerrübenernte

Zuckerrüben	Durchschnitt 2008 bis 2013	2013	Qualitätskenn- zeichen ¹	2014	Qualitätskenn- zeichen ¹	Veränderung 2014 gegenüber	
						Durchschnitt 2008 bis 2013	2013
						%	
Anbaufläche aus der Bodennutzungshaupterhebung in 1 000 ha	8,0	8,4	B	8,5	B	7	2
Hektarertrag in dt/ha	657	684		849		29	24
Erntemenge in 1 000 t	523,4	571,9		721,1		38	26

Nach den endgültigen Schätzungen der amtlichen Ernteberichterstatte des Statistikamtes Nord und dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbaufläche von 8 500 ha, errechnet sich für das Jahr 2014 in Schleswig-Holstein eine Zuckerrübenernte von 721 000 Tonnen. Das sind 26 Prozent mehr als im Vorjahr. Mit durchschnittlich 849 dt je Hektar wurde ein neuer Rekordhektarertrag erreicht.

2. Entwicklung der Aussaat von Winterfeldfrüchten

Fruchtart	Aussaatfläche im Herbst 2014 in 1 000 ha	Veränderung der Aussaatfläche gegenüber dem Vorjahr in %
Winterweizen	193,2	2
Roggen	24,6	8
Triticale	6,6	26
Wintergerste	59,3	9
Winterraps	92,2	- 8

¹ Erläuterungen zu den Qualitätskennzeichen der Bodennutzungshaupterhebung A - E siehe "Qualitätskennzeichen"

Die Aussaatfläche der Winterfeldfrüchte wurde im Vergleich zum Vorjahr um 13 000 ha ausgeweitet und beträgt jetzt 284 000 ha. Die Fläche mit Winterraps wurde auf 92 000 ha eingeschränkt.

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei", Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte "Feldfrüchte"